

Schulen

Hasenzahl, Oliver: Meister Lampes Fagottinoschule, Band 1 und 2

Verlag: Accolade Musikverlag
Band/Heft-Nr.: 1 und 2
Bestellnummer: ACC. 1193a
ACC. 1212a
ISMN-Nr.: M-50135-535-8
M-50135-628-7
Erscheinungsjahr: 2008 bzw. 2009
Kategorie: Schule
Schwierigkeitsgrad: U1 - U2

Wer hätte Anfang der neunziger Jahre geglaubt, dass einmal sechs- bis achtjährigen Kindern Fagottunterricht ermöglicht werden kann? Begonnen hat alles mit der Wiederentdeckung des Fagottinos, welches sich, dank der hervorragenden Arbeit der Instrumentenbauer, zu einem optimalen Instrument für Kinder entwickelte. Gleichzeitig haben immer mehr Fagottpädagogen/innen keine Mühe gescheut, instrumenten- bzw. kindgerechte Literatur zu schaffen, so dass wir heute schon auf eine erfreuliche Anzahl von Schulen und Vortragliteratur zurückgreifen können. Meister Lampes Fagottinoschule in zwei Bänden von Oliver Hasenzahl zeigt das Ergebnis einer erfolgreichen Unterrichtspraxis. Mit Hilfe von „Meister Lampe“ werden auf spielerische Weise mit dem Fagottino die musikalischen Grundlagen erworben. Eine große Anzahl von Liedern und Übungsstücken sorgt dafür, dass es so schnell nicht langweilig werden kann. Schon am Anfang des ersten Bandes sind einige Stücke als Duett gesetzt, damit gleich gemeinsam musiziert werden kann. Ein zusätzliches Heft mit Klavierbegleitungen zu einzelnen Stücken berücksichtigt die verschiedenen Stimmungen der Quint- bzw. Quartfagotte. Die Illustrationen von Gabriele Koenigsbeck lockern den Notentext auf lustige Weise auf. Der gerade herausgegebene zweite Band erscheint in einem verbesserten Farbdruk, eine Mitspiel-CD ermöglicht Hilfe beim Üben zu Hause und trägt ganz sicher zu noch mehr Spaß bei. Diese neue Fagottinoschule von Oliver Hasenzahl ist ein idealer Begleiter für den Unterricht in der Unterstufe und wird ganz sicher dazu beitragen, viele Kinder für das Fagottspiel zu begeistern.

(Jörg Möhler)

Holder, Albrecht / Bodo Koenigsbeck: „Das heitere Fagott“ Vol.I und Vol.II

Verlag: Accolade Musikverlag
Band/Heft-Nr.: 1 und 2
Bestellnummer: ACC. 1219a
ACC. 1219b
ISMN-Nr.: M-50135-586-0
M-50135-627-0
Erscheinungsjahr: 2009
Kategorie: Schule
Schwierigkeitsgrad: U1 - U2

Die neue Fagottschule in zwei Bänden „Das heitere Fagott“ von Albrecht Holder und Bodo Koenigsbeck wird ihrem Titel gerecht. Der Schüler/ die Schülerin erhält einen farbenfrohen, nicht zu umfangreichen, lustig illustrierten (Gabriele Koenigsbeck) Band, der eigentlich alles beinhaltet, was in den ersten Unterrichtsjahren gebraucht wird. Vorbild ist die gute alte Weissenborn-Schule, die hiermit kräftig entstaubt wurde, ohne dass Wichtiges vorenthalten wird. Beide Bände enthalten viele Spielstücke, darunter von Anfang an viele Duette. Neben altbekannten Stücken von Weissenborn, Küffner und Dietter sowie verschiedenen Liedern findet man zahlreiche Übungsstücke aus der Feder der Autoren und weiteren Fagottpädagogen wie Oliver Hasenzahl oder Andreas Schulze-Florey, die in den vergangenen Jahren viel zur Reformierung der Fagottpädagogik beigetragen haben. Die Kommentare zwischen den Stücken können sehr gut helfen, das in der Unterrichtsstunde Erlernete zu Hause zu rekapitulieren. Sie sind farblich so hervorgehoben, dass sie zum Lesen geradezu auffordern. Mit einem Augenzwinkern wird der Schüler auch immer wieder zum Üben ermutigt. Ein dritter Band befindet sich zur Zeit noch in der Vorbereitung und wird u.a. mit der Einführung des Tenorschlüssels und der Erweiterung des Tonumfanges das Gesamtschulwerk vollenden.

(Jörg Möhler)

Voll, Norbert: Fagott spielen lernen

Verlag: Divertimento Musikverlag
Bestellnummer: DIV LB 12008
ISMN-Nr.: M-000-00128-2
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Schule

Seit einigen Jahren gibt es erfreulicherweise wieder Fagottisten/innen, die mit Lehrwerken für Fagott neue Wege im Fagottunterricht aufzeigen wollen. Vorrangig geschah dies aber aufgrund der Entwicklung im Instrumentenbau für den Unterricht mit Kindern auf kleinen Quint- oder Quartfagotten. Es musste eine kindgerechte Unterrichtsmethodik entwickelt werden, denn bisher ging man davon aus, dass Schüler mit etwa 12 Jahren den Fagottunterricht beginnen und vorher musikalische Grundkenntnisse z.B. im Blockflöten- oder Klavierunterricht erworben haben.

Von dem Fagottisten Norbert Voll – bis 2007 Solofagottist beim SWR, Dozent an verschiedenen Musikakademien und Lehrbeauftragter für Holzbläser-Fachdidaktik an der HfM in Detmold – erschien die Fagottschule für Jugendliche „Fagott spielen lernen“ beim Musikverlag Divertimento. In dem sehr ansprechenden und umfangreichen Band richtet sich der Autor vorrangig an Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren mit musikalischem Grundwissen. Sehr ausführlich und genau werden alle Fragen zum Instrument, zum Rohr, aber auch zu Atmung, Ansatz, Haltung u.s.w. besprochen, und es gibt immer wieder wertvolle Hinweise in allen Lektionen. Die Didaktik orientiert sich an der Gesangstechnik. Im Lehrband gibt es dazu am Ende sogar eine Lektion mit Körper- und Stimmübungen. Solche sind auch in fast allen Lektionen, als „Zwischendurchübung“ gekennzeichnet, zu finden.

Das Notenmaterial reicht vom Kanon („Ist ein Wolf in’ Brunnen g’fallen“) bis zu Ausschnitten aus der Fagottliteratur und der Orchesterliteratur („Una furtiva lagrima“), die immer als Duo bearbeitet wurden. Dafür gibt es verhältnismäßig wenige Etüden, und es geht recht zügig voran im Tonumfang und den Tonarten. Einige Fagottschüler werden sicher über einen längeren Zeitraum zusätzlich etwas weniger gehaltvolles „Notenfutter“ benötigen. Der ca. 25 Seiten umfassende Teil mit Technik-Übungen ist ähnlich aufgebaut wie viele Tonleiterschulen. Moll- und Dur-Tonleitern, verschiedene Intervallübungen und Arpeggien sind in allen Tonarten über alle Lagen notiert. Neben einem Abschnitt mit Kanontexten gibt es auch noch ein zehnteiliges Lexikon und eine Griffabelle mit den Grundgriffen von ‚B bis f‘. Als Besonderheit gibt es zu dieser Fagottschule auch noch die Internetseite www.fagott-spielen-lernen.de. Hier können weitere Hilfsgriffe und Noten heruntergeladen werden, und es gibt ein Forum.

Die langjährigen Erfahrungen des Autors sind in diesem Band sehr anschaulich zusammengefasst, und so erweist sich dieser Band vor allem auch als ein didaktisches Nachschlagewerk für Fagottpädagogen.

(Jörg Möhler)

Duette

Schobert, Johann: 6 Sonaten oder Duette für zwei Fagotte

Besetzung: 2 Fagotte
Verlag: Accolade Musikverlag
Bestellnummer: ACC.2015
ISMN-Nr.: M-50135-247-0
Erscheinungsjahr: 2002
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1 - M2

Die 6 Sonaten von Johann Schobert (1735?-1767) sind ausgezeichnet für den Fagottunterricht in der Mittelstufe geeignet. Abwechslungsreich und interessant in beiden Stimmen wirken diese Sonaten sehr anspruchsvoll. Konditionell wie technisch ist der Notentext für Schüler gut zu bewältigen, wobei verschiedene rhythmisch-technische Anforderungen mit diesen Duetten gut gefestigt werden können. Alle Sonaten sind dreisätzig im klassischen Sinne.

(Jörg Möhler)

Fagott im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten oder CD

Ernst, Christian: Concertino in einem Satz für Violoncello oder Fagott und Klavier

Besetzung: Violoncello (oder Fagott) und Klavier
Verlag: Heinrichshofen
Bestellnummer: N 2643
ISMN-Nr.: M-2044-2643-0
Erscheinungsjahr: 2007
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: e
Schwierigkeitsgrad: O

Das Concertino in einem Satz von Christian Ernst ist ein wirkungsvolles und abwechslungsreiches Vortragsstück. Im traditionellen, romantischen Stil geschrieben bietet das Concertino dem Solisten technische wie cantable Ausdrucksmöglichkeiten.

(Jörg Möhler)

Koenigsbeck, Bodo: Kleine Suite für Fagott und Klavier

Besetzung: Fagott und Klavier
Verlag: Accolade Musikverlag
Bestellnummer: ACC.1056
ISMN-Nr.: M-50135-321-7
Erscheinungsjahr: 2004
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: e
Schwierigkeitsgrad: M2 - O

Bodo Koenigsbeck hat seit der Gründung seines Accolade Musikverlages 1995 nicht nur eine große Anzahl neuer Musik für Fagott herausgebracht, sondern auch bereits verschollene oder vergessene Werke für die Fagottwelt wieder zugänglich gemacht. Besonders verdient machte er sich vor allem auch um neue Unterrichtsliteratur für Fagott. Neben seiner Konzerttätigkeit als Fagottist hat Bodo Koenigsbeck einen Lehrauftrag für Fagott und Klavier in München.

Für seine Schüler schrieb er 2003 die „Kleine Suite“ für Fagott und Klavier. Eröffnet wird das dreisätzige Stück mit einer kurzen, kraftvollen Intrada in f-Moll. In der Mitte des zweiten Satzes erklingt der wunderbare Choral „Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ“ aus der Bachkantate „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“. Umspielt wird dieser von einem kadenzartigen Choralvorspiel über einen Orgelpunkt, der den ganzen Satz durchzieht. Ein kurzer, wild akzentuierter Tanz beschließt die kleine Suite.

(Jörg Möhler)

Shekov, Ivan: Sechs Miniaturen für Fagott und Klavier op. 81

Besetzung: Fagott und Klavier
Verlag: Accolade Musikverlag
Reihe:
Band/Heft-Nr.:
Bestellnummer: ACC.1037
ISBN-Nr.:
ISMN-Nr.: M-50135-281-4
Erscheinungsjahr: 2003
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: e
Schwierigkeitsgrad: M1

Der seit 1980 in Deutschland lebende Komponist und Konzertpianist Ivan Shekov schreibt neben Orchester- und Vokalwerken vorwiegend Kammermusik für verschiedene Instrumente, darunter auch viele Stücke für Kinder und Jugendliche. Der Accolade Musikverlag brachte 2003 „Sechs Miniaturen op.81“ für Fagott und Klavier von ihm heraus. Es handelt sich um verschiedene Charakterstücke mit Titeln wie „Promenade“, „Humoreske“ oder „Die alte Burg“, die auch einzeln vorgetragen gut wirken. Technisch wie auch konditionell können die Stücke von jungen Schülern schon gut umgesetzt werden.

(Jörg Möhler)

Stephenson, Allan: Gnomus Promenade für Fagott und Klavier

Besetzung: Fagott und Klavier
Verlag: Accolade Musikverlag
Bestellnummer: ACC.1236
ISMN-Nr.: M-50135-604-1
Erscheinungsjahr: 2009
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: e
Schwierigkeitsgrad: M2
Zielgruppe: Vortragsliteratur für Schüler

Allan Stephenson – Cellist, Dirigent und Komponist in Kapstadt – hat zahlreiche Werke für Fagottensemble sowie verschiedene Solowerke für Fagott geschrieben und ist wohl den meisten Fagottisten bekannt. Besonders geschätzt werden seine Werke wegen ihrer Originalität und des großen Unterhaltungswertes.

„Gnomus Promenade“ ist natürlich eine Reminiszenz an die „Bilder einer Ausstellung“ von M. Mussorgsky; ein einsätziges Stück, wie ein Scherzo mit einem *Meno mosso* („Promenade“; „Das alte Schloss“) in der Mitte. Geschrieben wurde „Gnomus Promenade“ für junge Fagottisten/innen, die mit Sicherheit viel Spaß mit diesem Stück haben werden.

(Jörg Möhler)

Theuerkauf, Lutz: Sechs Themen mit Variationen über Kinder- und Volkslieder (mit Klavierbegleitung auf CD, auch als Notenausgabe lieferbar)

Besetzung: Fagott und Klavier
Verlag: Eres Edition
Reihe: Ganz leichte Kammermusik
Bestellnummer: Eres 2174.5
ISMN-Nr.: M-2024-7255-2
Erscheinungsjahr: 1998
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U2, M1
Zielgruppe: Kammermusik für Anfänger

Die sechs Themen mit Variationen sind ursprünglich für Blockflöte geschrieben und später für Fagott eingerichtet worden. Die Variationen sind recht abwechslungsreich und die ideenreichen Überschriften können zusätzlich noch die Fantasie des Schülers anregen. Die beigefügte Begleit-CD kann beim Üben helfen und sorgt für zusätzlichen Spaß. Schön auch, dass die kompletten Liedtexte am Ende des Bandes zu finden sind.

Die Tonart G-Dur und der Tonumfang d-d1 werden in fast allen sechs Liedern beibehalten. Das ist auf der Sopranblockflöte (eine Oktave höher) ideal für den Unterstufenbereich, leider aber nicht auf dem Fagott. Da diese Variationen am besten in der Unterstufe Verwendung finden würden, können sie daher eher auf dem Quintfagott gespielt werden. Eine transponierte Solostimme, eine Quinte tiefer notiert, als Variante, wäre von der Lage her passender und sicher für den Unterricht mit dem Quintfagott interessanter.

(Jörg Möhler)

Warner-Buhlmann, Helga: „Cool Coco“, Neun Stücke für Fagott/Fagottino und Klavier

Besetzung: Fagott und Klavier
Verlag: Accolade Musikverlag
Bestellnummer: ACC.1228a
ISMN-Nr.: M-50135-564-8
Erscheinungsjahr: 2008
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1

Mit „Cool Coco“, 9 Stücke für Fagott/Fagottino und Klavier, trifft Helga Warner-Buhlmann wieder genau den Nerv vieler junger FagottschülerInnen. Abwechslungsreich, fantasievoll, swingig, aber auch verträumt sind es alles kleine „Ohrwürmer“, die die Kinder lieben. Die Stücke fordern technisch heraus und bringen Abwechslung ins Spiel. Ob Fagott, Quint- oder Quartfagott – es gibt zu jedem Instrument die passende Klavierbegleitung.

(Jörg Möhler)

Warner-Buhlmann, Helga: Thema mit Variationen für Fagott und Klavier

Besetzung: Fagott und Klavier
Verlag: Accolade Musikverlag
Bestellnummer: ACC.1276
ISMN-Nr.: M-50135-643-0
Erscheinungsjahr: 2009
Kategorie: Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung: e
Schwierigkeitsgrad: M2-O

Wie auch schon bei den „Fünf Stücken für Fagott Solo“ (ACC.2014) führt Helga Warner-Buhlmann mit „Thema mit Variationen für Fagott und Klavier“ behutsam den Schüler an „außergewöhnliche“ Spieltechniken wie Slap, Flageolett, Flatterzunge und Vierteltönigkeit, heran. Die Erläuterungen der Autorin zur Ausführung des Stückes sind leicht verständlich und gut umsetzbar. Rhythmische Stilmittel aus der Tanzmusik steigern den Unterhaltungswert des Stückes und ermutigen Schüler wie Lehrer, ein interessantes Neuland zu erkunden. Der Klavierpart ist für Schüler der Mittelstufe gut zu bewältigen. So ist „Thema mit Variationen für Fagott und Klavier“ eine hervorragende Bereicherung für die Fagottliteratur, auch in Hinsicht auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“.

(Jörg Möhler)